

BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. aktuell

Containertransport nach Zambia

Wieder einmal war es soweit. Die BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT versandte einen Großcontainer an ihre 10 Partnerorte in Zambia. Zwar ist es vor Ort möglich, fast alle gängigen Güter des täglichen Lebens mittlerweile zu bekommen, nur sind sie nie im vollen Umfang und vor allem nicht qualitativ entsprechend erhältlich.

Um eine gute Arbeit und die beständige Kontinuität zu gewährleisten sind gelegentliche materielle Unterstützungslieferungen nach wie vor nötig.

Von besonderer Bedeutung war wiederum die Lieferung eines großen Sortiments der gängigsten Artikel an Medikamenten und medizinischem Verbandsmaterial an das Große Hospital von Chilonga, die Rural-Health-Centers Mulanga, Ilondola, Mulilansolo und Chalabesa, sowie an verschiedene Dispensaries.

Sämtliche Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen und die Aids-Waisenkindertagesstätten bekamen wiederum Schulmaterial. Für zwei Gemeinden wurden neue Ölpresen gekauft und mit auf den Weg gegeben. Es wird eine neue Ölprelle für Sonnenblumenöl und eine Ölprelle für Maccadamia-Nüsse geben.

Alle Zentren, die in Anti-AIDS-Programmen mitarbeiten bekommen ein größeres Sortiment an Milchpulver.

Mitte März wurde mit dem Bau von 4 Lehrerhäusern in Mulanga begonnen, dorthin geht Putzmaterial für den fachgerechten Endausbau.

Ganz besonders soll auch die Arbeit der Eheleute Andrew Kenney und Maria Mwansa in Isoka unterstützt werden. Während Andrew das HBC-Programm (vergleichbar unseren Sozialstationen) leitet, zeichnet sich seine Frau Maria für das OSP-Programm (orphanage-support-program – Betreuung und Versorgung von Waisenkindern/bedürftigen Kleinkindern, sowie von behinderten Kindern) verantwortlich. Auch dorthin gingen alle möglichen Güter, vor allem auch eine große Anzahl an Rollstühlen.

Die Kette der Armut lässt sich ja immer noch gnadenlos erweitern durch Kranke, und dann durch Menschen mit Behinderungen. Ist ein Mensch behindert hat er kaum Chancen, dass er jemals vor das Haus, die Hütte kommt und die Sonne genießen kann. Meist werden Behinderte im Haus gehalten und fristen dort ein trostloses Leben. Lichtblicke erfahren viele im HBC- bzw. OSP-Programm. Ein Rollstuhl ist dann fast wie bei uns ein Sechser im Lotto.

Neben dem Schulmaterial gingen auch Lieferungen für die Jugend- und Pfadfinderarbeit mit auf den Weg nach Zambia. Für die jungen Leute gibt es in der Freizeit kaum was anderes, als Fußball zu spielen und sich in Jugendgruppen zu betätigen. Gute Fußbälle sind aber kaum zu finden und ein guter Sport- und Teamgeist kann nur mit einem guten Fußball aufkommen.

Für die Werkstätte in Mpika (Kfz-Werkstätte/Schreinerei/Elektrowerkstätte/Bauhof) sind auch wieder umfangreiche Lieferungen mit im Container.

Ganz besonders wurde auch an die Gefängnisinsassen in Mpika gedacht. Die „armen Teufel“ sitzen dort lange Zeit ohne jeden rechtlichen Beistand und müssen abwarten, bis ihr Vergehen geahndet wird. Familienangehörige dürfen sie nicht besuchen und haben vor allem auch kein Geld, sich einen Rechtsbeistand zu besorgen. Wie bereits erwähnt müssen die Insassen dann solange warten, bis ein Urteilsspruch zustande kommt. Im Gefängnis geht es in der Regel hart

zur Sache. Mit einer Initiative vor Ort hilft die BdF mit Kleidung und Ausrüstungsgegenständen für ein Klassenzimmer. Innerhalb des neuen Programms Gefängnisseelsorge ist es nun möglich, dass in einem separaten Raum Englischkurse angeboten werden. Gefangene können sich so weiterbilden und in der passenden Zeit für die Zivilgesellschaft fit machen.

Die Verantwortlichen der BRÜCKE hoffen nun, dass diese Containerlieferung wie die letzte, ruck-zuck am Ziel ist und den Verantwortlichen, wie auch den Bedürftigen Hilfe und Stütze sein wird.

PS, am Rande notiert:

Freundschaft= die schönste Art des verständnisvollen Miteinander.

Brücke = beständige Verbindung über Abgründe und Zeiten hinweg.

Wäre das nichts für Sie?? Werden Sie Spender oder Mitglied, unterstütze Sie uns!